

## **Beschluss des 5. Landesparteitages**

### **2. Tagung der Partei DIE LINKE. Thüringen am 5.11.2016 in Eisenberg**

(Abstimmungsergebnis: mehrheitlich mit 2 Gegenstimmen und wenigen Stimmenthaltungen angenommen)

### **DIE LINKE bleibt Friedenspartei!**

Im Land Thüringen gibt es mehrere, nicht unbedeutende Standorte der Bundeswehr, u.a. das Logistikzentrum in Erfurt, in dem die Auslandseinsätze der Bundeswehr koordiniert werden und den Truppenübungsplatz in Ohrdruf, gegenwärtig noch Standortübungsplatz für das in Gotha stationierte Aufklärungsbataillon 13. Bei ihrem Besuch am 9. August 2016 in Ohrdruf unterstrich die Bundesverteidigungsministerin Ursula von der Leyen die Rolle der Aufklärung mit einem klaren Standortbekenntnis. Dafür würden acht Millionen EURO investiert.

Das Thema der Rüstungskonversion spielt leider bisher in der Öffentlichkeit eine untergeordnete Rolle. Die Meldung über die Zukunft des Truppenübungsplatzes in Ohrdruf zeigt aber die Notwendigkeit, dieses Thema erneut auf.

Der Landesparteitag beschließt:

1. DIE LINKE. Thüringen beteiligt sich aktiv an der Meinungsbildung zu internationalen und friedenspolitischen Themen und beginnt ab Januar 2017 mit einer friedenspolitischen Diskussionsreihe, die durch die LAG Frieden und Internationale Politik konzipiert und organisiert wird.
2. Der Thüringer Rüstungsatlas ist für die Information aller Thüringer\*innen von größter Bedeutung. Seiner weiteren inhaltlichen Ausarbeitung und Verbreitung wird aktiv angegangen und eine AG mit der Aktualisierung in gemeinsamer Arbeit mit den Initiator\*innen beauftragt. So ist die Rolle des Logistikzentrums Erfurt und des Truppenübungsplatzes Ohrdruf im besonderen Maße hervorzuheben, da durch ihre Funktion Auslandseinsätze der Bundeswehr weitestgehend ermöglicht werden.
3. „Bundeswehr raus aus den Schulen“, diese Forderung muss umgesetzt werden. Der Landesparteitag hat die Erwartung, dass die Vereinbarung im Koalitionsvertrag zur Umsetzung des Beutelsbacher Konsens an den Schulen durch eine entsprechende parlamentarische Initiative zeitnah vorangetrieben wird. Tritt die Bundeswehr auf Ausbildungs-, Berufsfindungs-, Spielmessen oder ähnlichen Ausstellungen auf, welche sich vorrangig an Kinder und Jugendliche richten, werden die GenossInnen der Gebietsverbände aufgefordert, dem mit gezielten Infoständen und Infomaterial zu begegnen.
4. „Tage der Bundeswehr“ wie unlängst auf dem Erfurter Domplatz, lehnen wir auf öffentlichen Plätzen ab und so sie nicht verhindert werden können, erfordern werden sie mit unserem aktiven, öffentlichen Protest begleiten.
5. Der Ostermarsch 2017 sollte durch alle Kreisverbände der Partei größere Unterstützung erhalten, als dies in den Vorjahren geschah. Die zentrale Veranstaltung des Landes zum Ostermarsch 2017 findet in Jena statt. Um auf die Bedeutung der Bundeswehr, von Forschungseinrichtungen und Rüstungszuliefererbetrieben in ganz Thüringen aufmerksam zu machen, soll der Ostermarsch die kommenden Jahre an unterschiedlichen Orten stattfinden. Die traditionellen und regionalen Veranstaltungen in Ohrdruf, Arnstadt und im Zeitzer Forst verdienen trotzdem eine hohe Beteiligung in der Vorbereitung und Durchführung von allen Genossinnen und Genossen, einschließlich derer die in Regierungsverantwortung stehen. Die LAG Frieden und internationale Politik soll dazu in enger Abstimmung mit dem Landesvorstand und friedenspolitischen Initiativen zusammenarbeiten.